

Plenarprotokoll

114. Sitzung

Mittwoch, 9. März 2016

Pluralismus statt Ideologie im Nahrungsmittelangebot öffentlicher Kantinen 9507

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 18/3947

„Pluralismus im Nahrungsmittelangebot öffentlicher Kantinen“

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/3900/drucksache-18-3947.pdf>

Es muss nicht jede Sau durchs Plenum getrieben werden 9507

Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN

Drucksache 18/3972

„Es muss nicht jede Sau durchs Plenum getrieben werden“

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/3900/drucksache-18-3972.pdf>

Angelika Beer [PIRATEN] 9513

Vizepräsidentin Marlies Fritzen:

Das Wort für die Kollegen der Piratenfraktion hat nun die Kollegin Angelika Beer.

Angelika Beer [PIRATEN]:

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir PIRATEN bedanken uns bei der CDU für diesen - wie wir dachten - vorgezogenen Aprilscherz. Ihre Rede, Daniel Günther, hat klargemacht, dass Sie einfach nicht wissen, was Sie tun. Sie wollen eine ernsthafte Auseinandersetzung. Ich kann nur erkennen: Das

Schwein und der Schleswig-Holsteiner müssen vor dem Esskulturimperialismus der Veganer und Vegetarier sowie den religiösen Spielregeln unbedingt geschützt werden.

Zu einer ausgewogenen und traditionellen Ernährung gehört das Schnitzel à la Holstein genauso wie der Grünkohl mit Kasseler und geräucherten Mettwürstchen. Doch wenn wir uns schon um unsere **Esskultur** Gedanken machen, dann dürfen wir nicht vergessen, dass Fleisch früher ein Luxus war, den sich viele Menschen gar nicht leisten konnten. Für viele Menschen beschränkte sich der Konsum von Fleisch oft auf den sonntäglichen Schweinebraten. Inzwischen aber leben wir in einer Gesellschaft, die sich auch dank desaströser Erzeugerpreise auf Kosten des Tierwohls tagtäglich Fleisch leisten kann. Masse statt Klasse ist das Motto, nach dem die deutsche Fleischindustrie produziert. Pro Kopf werden in Deutschland 53,1 kg Schweinefleisch im Jahr verbraucht. Jeder Deutsche isst im Schnitt 38,3 kg Schwein im Jahr.

Lieber Daniel Günther, Schweinefleisch ist ein tagtägliches Bestandteil unserer Esskultur, und daran werden auch die Veganer, die Vegetarier oder die Zuwanderer nichts ändern, und das ist gut so.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Esskultur in Deutschland hat sich im Laufe der Jahre nämlich verändert und hat das kulinarische Angebot vielfältiger und abwechslungsreicher gemacht. Bei einer gesunden und ausgewogenen Ernährung, die der CDU so wichtig ist, ist der Fleischverzicht bedenkenlos möglich, das wird weder den Christdemokraten noch den schleswig-holsteinischen Schweinezüchtern schmecken. Dies ist zumindest die Ansicht der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Dieser Empfehlung der Wissenschaftler muss in einer pluralistischen Gesellschaft, wie wir sie wollen, niemand Folge leisten. Jeder von uns kann, darf und soll so viel Fleisch konsumieren, wie er oder sie mag. Wir PIRATEN plädieren von Beginn an für eine strikte Trennung von Staat und Küche.

Kulinarische Empfehlungen aus ideologischen Gründen, egal ob es sich dabei um einen verpflichtenden Veggietag oder eine politische Empfehlung für mehr Schweinefleisch in Kantinen handelt, sollten unbedingt vermieden werden.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, wir empfehlen Ihnen die Zustimmung zu unserem Antrag mit dem Titel „Es muss nicht jede Sau durchs Plenum getrieben werden“. Für den Fall, dass Sie den Antrag der CDU in die Ausschüsse überweisen wollen, empfehlen wir die Überweisung in den Kantinenausschuss. - Danke für die Aufmerksamkeit.

Beschluss: Ablehnung der Anträge Drucksachen 18/3972 und 18/3947..... 9519

Ich lasse jetzt über den Antrag der Fraktion der CDU auf Drucksache 18/3947 (neu) abstimmen.

Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind die Abgeordneten der CDU-Fraktion. Wer lehnt diesen Antrag ab? - Das sind die Abgeordneten der FDP-Fraktion, der Piratenfraktion, des SSW, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD-Fraktion. Gibt es Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. **Damit ist der Antrag gegen die Stimmen der CDU mit den Stimmen aller anderen Fraktionen im Landtag abgelehnt.**

Schweinefleisch-Antrag abgelehnt: „Integration nicht von einem Tier mit Ringelschwanz abhängig machen“

<http://www.landtag.ltsh.de/plenumonline/archiv/wp18/41/debatten/25.html>

Der Antrag wurde mit breiter Mehrheit abgelehnt.

• **Angelika Beer (Piraten):**

Die CDU will das Schwein auf dem Tisch vor dem Esskultur-Imperialismus der Veganer und der Moslems schützen. Wir Piraten sind für eine strikte Trennung von Staat und Küche.